

Information über den Aufbau des Wörterbuches

Dieses Lernwörterbuch für Volksschulen besteht aus zwei Teilen: Der **erste Teil** ist ein kleines Wörterverzeichnis inklusive Bildwörterbuch, das den Wortschatz der 1. und 2. Klasse der Volksschule umfasst. Die Wortarten sind farblich differenziert, die Worttrennung ist durch das Symbol | angegeben.

das **Ge|spenst**, die Gespenster → Namenwörter (Nomen) sind in blauer Farbe, die Mehrzahl ist angegeben.
ge|sund → Eigenschaftswörter (Adjektive) sind in grüner Farbe.
gie|ßen → Zeitwörter (Verben) sind in roter Farbe.
heute → Alle anderen Wortarten sind in schwarzer Farbe.

Auf jeder Seite sind mehrere Begriffe durch Bilder graphisch dargestellt, um die Bedeutung anschaulich zu erklären. Am Ende des kleinen Wörterverzeichnisses sind einige Seiten mit graphischen Darstellungen und Erklärungen zu den Themen „Artikel“, „Personalpronomen“, „Wechselpräpositionen“ und „Zahlwörter“ zu finden.

Der **zweite Teil** ist das große Wörterverzeichnis, welches das Niveau A2 laut dem Europäischen Referenzrahmen für das Sprachenlernen erreicht und auch Beispielsätze für den Sprachgebrauch eines Wortes für alle Haupteinträge beinhaltet:

be|sorgt; Die Katzenmutter ist sehr besorgt um Ihre jungen Kätzchen, sie passt gut auf sie auf.
die **Be|spre|chung**,
die Besprechungen; Jede Woche haben die Mitarbeiter eine Besprechung mit ihrer Chefin.

Bei den Zeitwörtern sind auch flektierte Formen als eigene Wörterbucheinträge enthalten:

besprach ← besprechen

be|spre|chen, er/sie bespricht, besprach, hat besprochen; Bespricht das Thema bitte noch einmal gemeinsam und trifft dann eine Entscheidung!

Die Stammformen der Verben werden in der 3. Person Singular angegeben. Davor stehen standardmäßig die Personalpronomina „er/sie“. Bei Verben, deren Subjekt in den meisten Fällen (jedoch nicht immer) sächlich ist (wie bei „qualmen“, „reichen“), stehen vor den Stammformen ausnahmsweise die Personalpronomina aller drei Geschlechter: er/sie/es. Bei Verben, die lediglich mit dem Pronomen „es“ als formalem Subjekt vorkommen (z. B. „regnen“), steht vor den Stammformen lediglich dieses Pronomen.

Gleichlautende Wörter (Homonyme) wurden grundsätzlich als separate Einträge aufgenommen, z.B. „hängen“ (- hing - gehangen) im Gegensatz zu „hängen“ (- hängte - gehängt). Das gilt insbesondere auch für Strukturwörter, zum Beispiel die Präposition „während“ (Während des Unterrichts dürfen wir nicht mit dem Handy spielen.) im Gegensatz zur Konjunktion „während“ (Während du das Essen machst, werde ich im Wohnzimmer aufräumen.).

Reflexive Verben werden (neben der nichtreflexiven Form des Verbs) als eigenständige Einträge aufgenommen, z. B. „ärgern“ neben „sich ärgern“. Lediglich in einzelnen Fällen, in denen die reflexive und die nichtreflexive Form gleichbedeutend sind (z. B. „anschauen“ und „sich anschauen“, „ausschlafen“ und „sich ausschlafen“) werden beiden Formen unter einem Eintrag aufgenommen und das Reflexivpronomen „sich“ in Klammern gesetzt.

Um die Suche nach Einträgen zu erleichtern, findet man in der Kopfzeile immer das erste und das letzte Wort auf dieser Seite. In einer eigenen Seitenleiste ist der jeweilige Buchstabe, den man auf dieser Seite findet, farblich hervorgehoben.

Information über die Verwendung des Wörterbuches

Um in einem Wörterbuch ein gesuchtes Wort zu finden, muss man das Alphabet und die Reihenfolge der Buchstaben kennen. Am besten funktioniert die Suche, wenn du diese Reihenfolge auswendig kannst:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m

14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z

Die Umlaute ä, ö und ü werden wie a, o und u behandelt. Der Buchstabe ß wird wie ss eingeordnet.

Die Reihenfolge, in der die Wörter im Wörterbuch stehen, wird auch von den Buchstaben hinter den Anfangsbuchstaben bestimmt. Zum Beispiel steht „**Kurs**“ vor „**Kurve**“ und „**kurvig**“ vor „**kurz**“. Wenn Wörter mit den selben Anfangsbuchstaben beginnen, stehen immer kurze Wörter vor langen Wörtern: „**Kind**“ vor „**Kinder**buch“ vor „**Kinderg**arten“ vor „**Kinder**programm“ vor „**Kinders**itz“ vor „**Kinder**wagen“.

Wenn ein Umlaut enthalten ist, lautet die Reihenfolge zum Beispiel „Druck“ – „drucken“ – „drücken“ – „Drucker“. Kommt der Buchstabe ß in einem Wort vor, wirst du zum Beispiel die folgende Ordnung finden: „heiser“ – „Heiserkeit“ – „heiß“ – „heißen“ – „heiter“.

Falls du einmal ein Wort nicht findest, kann es auch daran liegen, dass es ein zusammengesetztes Wort ist. Das Wort „Schuhlöffel“ kann zerlegt werden in „Schuh“ und „Löffel“. Wenn du also „Schuhlöffel“ im Wörterbuch nicht findest, dann suche nach „Schuh“ und „Löffel“.

Information zur Worttrennung

Um zu erkennen, wie ein Wort am Zeilenende getrennt wird, gibt es einiges zu beachten:

- ★ Wörter werden nach Sprechsilben getrennt: Schü-ler, Mau-er, Blei-stift, Schu-he
- ★ Wörter mit einer Silbe werden nie getrennt: Ast, Boot, Not, rot
- ★ Stehen mehrere Mitlaute (Konsonanten) nebeneinander, dann kommt der letzte in die neue Zeile: Dumm-heit, Kell-ner, Wan-ge,
- ★ Nie getrennt werden die Konsonantenverbindungen ch, sch, ck; in Fremdwörtern auch ph, rh, sh und th: Sa-che, Fla-sche, Ja-cke; Stro-phe, ka-tho-lisch
- ★ Getrennt wird aber bei den Konsonantenverbindungen st, pf, sk, tz: Fens-ter, Krap-fen, Mus-kel, Kat-ze
- ★ Einzelne Selbstlaute am Wortanfang oder Wortende werden nicht getrennt: Ofen, Igel